



An den Grossen Rat

24.5528.02

FD/P245528

Basel, 12. Februar 2025

Regierungsratsbeschluss vom 11. Februar 2025

Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend versteuert der FC Basel die hohen Einnahmen durch die weltweiten Transfers

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

«In den Basler Medien ist fast täglich zu lesen, dass der FC Basel Millionen von Franken einnimmt, durch den Verkauf von Spielern.

Allein in den letzten fünf Jahren hat der FC Basel rund 150 Millionen Franken eingenommen durch den Verkauf von Spielern.

2024 gab es für Thierno Barry allein 15 000 000 Franken.

2023 gab es für Zeki Amdouni allein 18 000 000 Franken.

2022 gab es für Arthur Cabral allein 15 000 000 Franken.

In diesem Zusammenhang ergeben sich folgende Fragen:

1. Der FC Basel hat hohe Einnahmen. Werden diese Einnahmen auch in Basel-Stadt versteuert?
2. Wenn Frage 1 mit Nein beantwortet wird, bitte erklären, warum der FC Basel eine Steuerbefreiung hat?
3. Hat der FC Basel Steuerschulden beim Kanton Basel-Stadt?
4. Wie wird der FC Basel vom Kanton besteuert?

Eric Weber»

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. *Der FC Basel hat hohe Einnahmen. Werden diese Einnahmen auch in Basel-Stadt versteuert?*
2. *Wenn Frage 1 mit Nein beantwortet wird, bitte erklären, warum der FC Basel eine Steuerbefreiung hat?*

Juristische Personen mit Sitz im Kanton Basel-Stadt – dazu gehört auch die FC Basel 1893 AG – unterliegen für ihren Reingewinn der Gewinnsteuer.

3. *Hat der FC Basel Steuerschulden beim Kanton Basel-Stadt?*

Aus Gründen des Steuergeheimnisses kann dazu keine Auskunft erteilt werden.

4. *Wie wird der FC Basel vom Kanton besteuert?*

Siehe Antwort auf Frage 1.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Conradin Cramer
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin